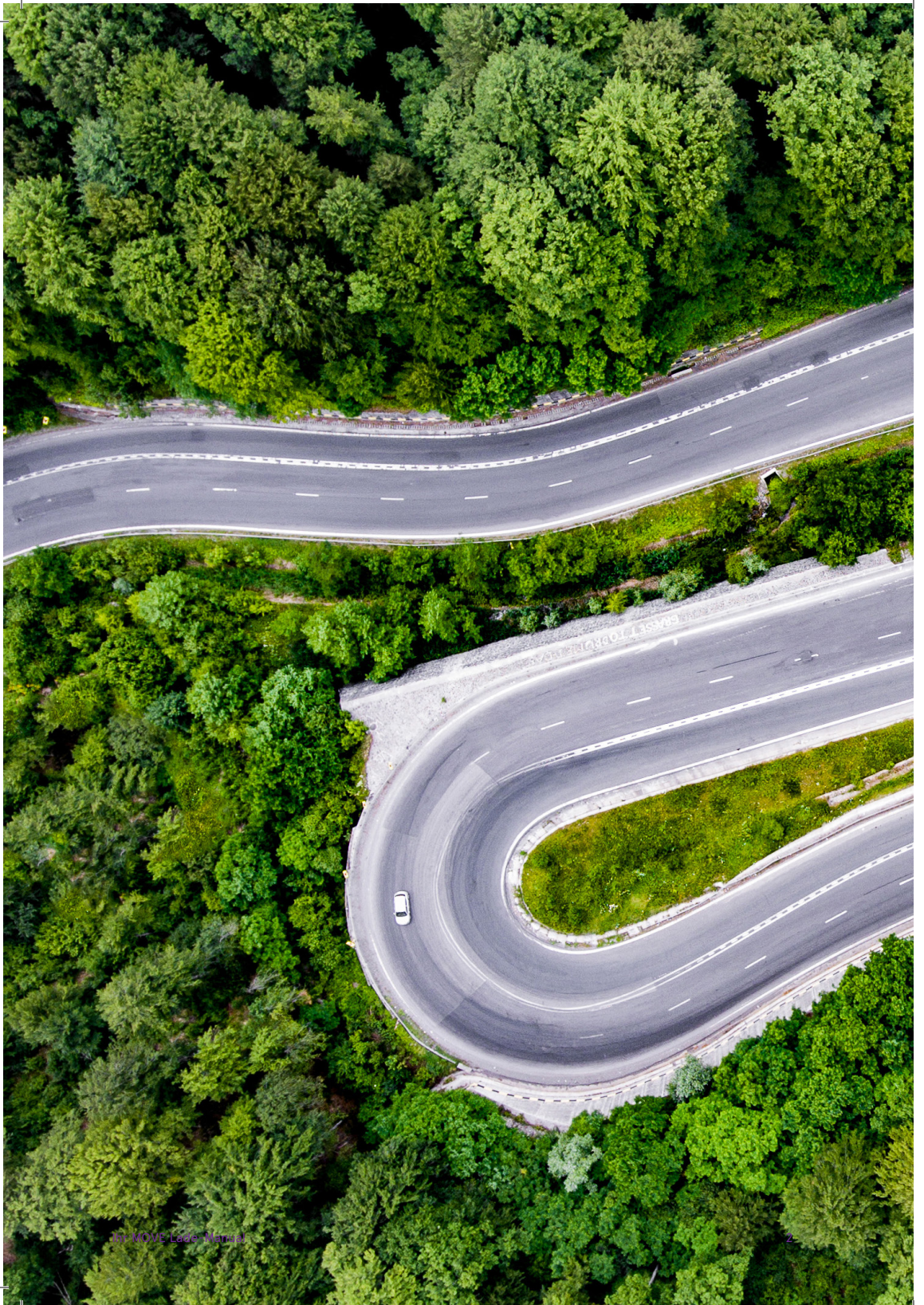


Ihr MOVE Lade-Manual







Liebe Elektroauto-Fahrerin, lieber Elektroauto-Fahrer

Wer sein Elektroauto an öffentlichen Ladestationen «betankt», kann in unterschiedliche Situationen geraten und mit verschiedenen Infrastrukturen konfrontiert werden. Mit dem MOVE Lade-Manual zeigen wir Ihnen die Eigenheiten des elektrischen Ladens einfach und verständlich auf, damit Sie Ihr Elektroauto so leicht und bequem wie möglich laden können.

Ihre MOVE Mobility AG

Die verschiedenen Ladetechnologien

AC oder DC?

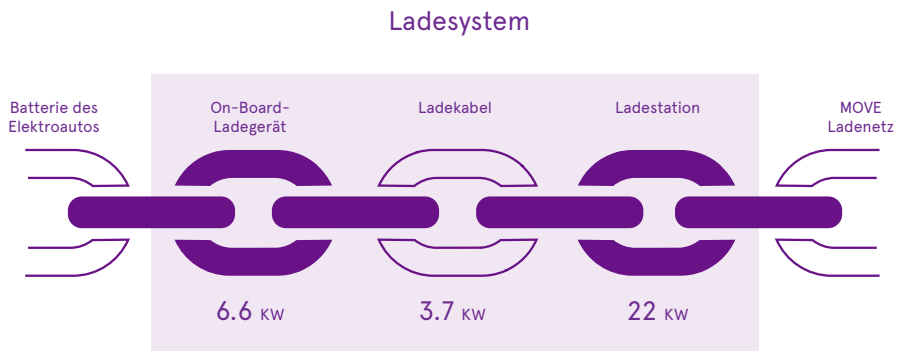
Gemeint ist hier nicht die australische Rock-Band ähnlichen Namens, sondern vielmehr die Art des verwendeten Stromes.

AC steht für „alternating current“, also Wechselstrom. Bei öffentlichen AC Ladesäulen ist meist ein sogenanntes beschleunigtes Laden möglich. Abhängig vom Fahrzeugtyp und von der Ladestation dauert die Ladung an einer solchen Ladestation zwischen einer und acht Stunden. In der Regel müssen Sie zum Laden an öffentlichen AC Ladesäulen Ihr eigenes Kabel mitbringen.

DC steht für „direct current“, also Gleichstrom. DC Ladesäulen liefern in der Regel eine höhere Ladeleistung als AC Ladesäulen, zudem lassen sich die meisten Fahrzeuge mit einem DC Stecker mit höheren Ladeströmen laden. Ihre Ladezeit verkürzt sich daher je nach Elektroauto und Ladestation auf 20 bis 90 Minuten. Aus Sicherheitsgründen sind die Kabel bei DC Ladesäulen fest mit der Ladestation verbunden.

Das schwächste Glied entscheidet

Beim Laden Ihres Fahrzeuges entscheidet immer das schwächste Glied aus der Kette «Ladestation, Kabel, Elektroauto» über die maximale Ladeleistung und somit über die Ladedauer. Damit Sie nicht unnötig Zeit verlieren, vergewissern Sie sich, dass Ihr Ladekabel die gleiche maximale Ladeleistung wie Ihr Elektroauto hat.



Die AC-Stecker

Sollten Sie beim Kauf Ihres Elektroautos nicht das passende Kabel erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Ladesäule

Typ 2 (Buchse, male).
AC dreiphasig bis 22 kW.
In der Schweiz und in Europa sind die meisten AC Ladesäulen mit einer Typ 2 Steckdose ausgerüstet.



Elektroauto

Typ 2 (Stecker, female).
AC dreiphasig bis 22 kW.
Die meisten europäischen Fahrzeuge sind mit einer Typ 2 Steckdose ausgerüstet.



Elektroauto

Typ 1 (Stecker, female).
AC einphasig bis 7,2 kW.
Viele Fahrzeuge asiatischer Hersteller sind mit dem Typ 1 Stecker ausgestattet.



Die DC Stecker

Bei DC Ladestationen sind die Kabel immer fest mit der Station verbunden. Sie brauchen also kein eigenes Kabel mitzubringen.

CHAdeMO 20 – 150 kW

Viele asiatische Elektroautos wie Nissan Leaf und e-NV200, Kia Soul EV und Mitsubishi Outlander PHEV haben einen CHAdeMO Stecker. Elektroautos von Tesla können am CHAdeMO Stecker mit Hilfe eines Adapters laden.



CSS oder Combo Typ 2 20 – 350 kW

Elektroautos wie der BMW i3, der Opel Ampera E, VW Golf und e-Up sowie der e-Smart können am CCS Stecker laden.



Ladeanleitung

Öffentliche Ladestationen können frei zugängliche Kabel bzw. Steckdosen haben oder aber mit einer verriegelten Schutzklappe gesichert sein.

AC-Ladestationen ohne Verriegelung und DC-Ladestationen

1. Stecken Sie das Ladekabel ein.
Verriegeln Sie das Auto.



2. Halten Sie Ihren MOVE Schlüsselanhänger bzw. Ihre Karte vor das Lesegerät. Warten Sie auf die Bestätigung z.B. durch ein Lichtsignal oder eine Benachrichtigung auf dem Display.



3. Ihr Auto wird geladen.



4. Halten Sie Ihren MOVE Schlüsselanhänger bzw. Ihre Karte zum Beenden des Ladevorgangs erneut vor das Lesegerät. Nach der Bestätigung können Sie den Stecker entfernen.

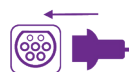


AC-Ladestationen mit verriegelter Steckdose

1. Halten Sie Ihren MOVE Schlüsselanhänger bzw. Ihre Karte vor das Lesegerät. Warten Sie auf die Bestätigung z.B. durch ein Lichtsignal oder eine Benachrichtigung auf dem Display.



2. Stecken Sie das Ladekabel ein. Verriegeln Sie das Auto.



3. Ihr Auto wird geladen.



4. Zum Beenden MOVE-Schlüsselanhänger bzw. Karte erneut vor das Lesegerät halten. Nach Bestätigung kann der Stecker entfernt werden.



Gut zu wissen

Volles Laden ist zeitintensiv

Laden Sie Ihre Batterie nur bis zu 80%, wenn Sie es eilig haben! Für die letzten 20% steigt die Ladedauer nämlich überdurchschnittlich stark an. Wenn Sie weite Strecken zurücklegen, sparen Sie Zeit, indem Sie die Batterie öfter und jeweils bis maximal 80% laden.

Luftdruck schont Reifen und erhöht Autonomie

Mit einem höheren Luftdruck in den Reifen gewinnen Sie Reichweite, schonen die Reifen und erhöhen die Fahrsicherheit. Unser Tipp: Pumpen Sie Ihre Reifen mit bis zu 0,3 Bar über den Luftdruck auf, den der Hersteller empfiehlt, und überprüfen Sie den Reifendruck regelmässig.

Vorklimatisieren erhöht nicht nur den Komfort

Kühlen oder heizen Sie Ihr Elektroauto noch zur Zeit, in der es mit der Ladestation verbunden ist. Es hat so nicht nur die gewünschte Temperatur bei der Abfahrt, die benötigte Energie geht überdies zu Lasten der Ladesäule, nicht Ihrer Reichweite.

Schwimmen Sie mit dem Strom

Passen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit an, halten Sie genügend Abstand zum Vordermann und nutzen Sie den ECO Modus und Ihren Tempomaten, um möglichst gleichmässig und energiesparend zu fahren. Bremsen Sie möglichst frühzeitig ab und versuchen Sie, Stillstand zu vermeiden. Soweit es die Verkehrslage zulässt, ist es beim Beschleunigen vorteilhaft, möglichst schnell auf die Reisegeschwindigkeit zu beschleunigen.

Weniger Zuladung bringt Sie weiter

Je leichter Ihr Elektroauto ist, desto weniger Energie ist notwendig, damit es fährt. Unnötige Ladung erhöht somit nicht nur das Gewicht, sondern reduziert auch die Reichweite. Deshalb ist es sinnvoll, das Fahrzeug regelmässig auszuräumen. Transportieren Sie etwa Schneeketten, Winterdecken oder Kindersitze nur dann, wenn Sie sie auch benötigen.

Verhaltenskodex

Laden ist nicht tanken, deshalb finden Sie hier ein paar Verhaltensregeln, die es ermöglichen sollen, dass alle von den öffentlichen Ladestationen profitieren können. Bitte gehen Sie mit gutem Beispiel voran und befolgen Sie die Regeln, damit auch Sie Zugang zu den Ladestationen haben, wenn Sie diese dringend brauchen.

Ladeplätze sind keine Parkplätze

Nutzen Sie die Plätze vor Ladesäulen nur dann, wenn Sie auch wirklich laden. Parken Sie Ihr Fahrzeug um, wenn Sie den Ladevorgang beendet haben.

Tragen Sie Sorge zum Material

Verstauen Sie das Ladekabel an Ladestationen, die damit ausgerüstet sind, nach dem Ladevorgang bitte wieder am dafür vorgesehenen Halter. Teilen Sie es uns mit, wenn Sie Probleme oder Defekte an einer MOVE Ladesäule feststellen.

Durchreisende haben Vortritt

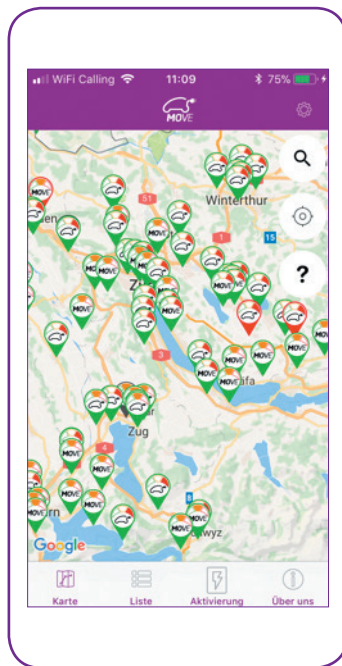
Lassen Sie anderen Elektroauto-Fahrern den Vortritt, wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht unbedingt selber laden müssen. Fahrer von Elektroautos auf der Durchreise sind zwingend auf öffentliche Ladestationen angewiesen. Gewähren Sie diesen wenn möglich den Vortritt.

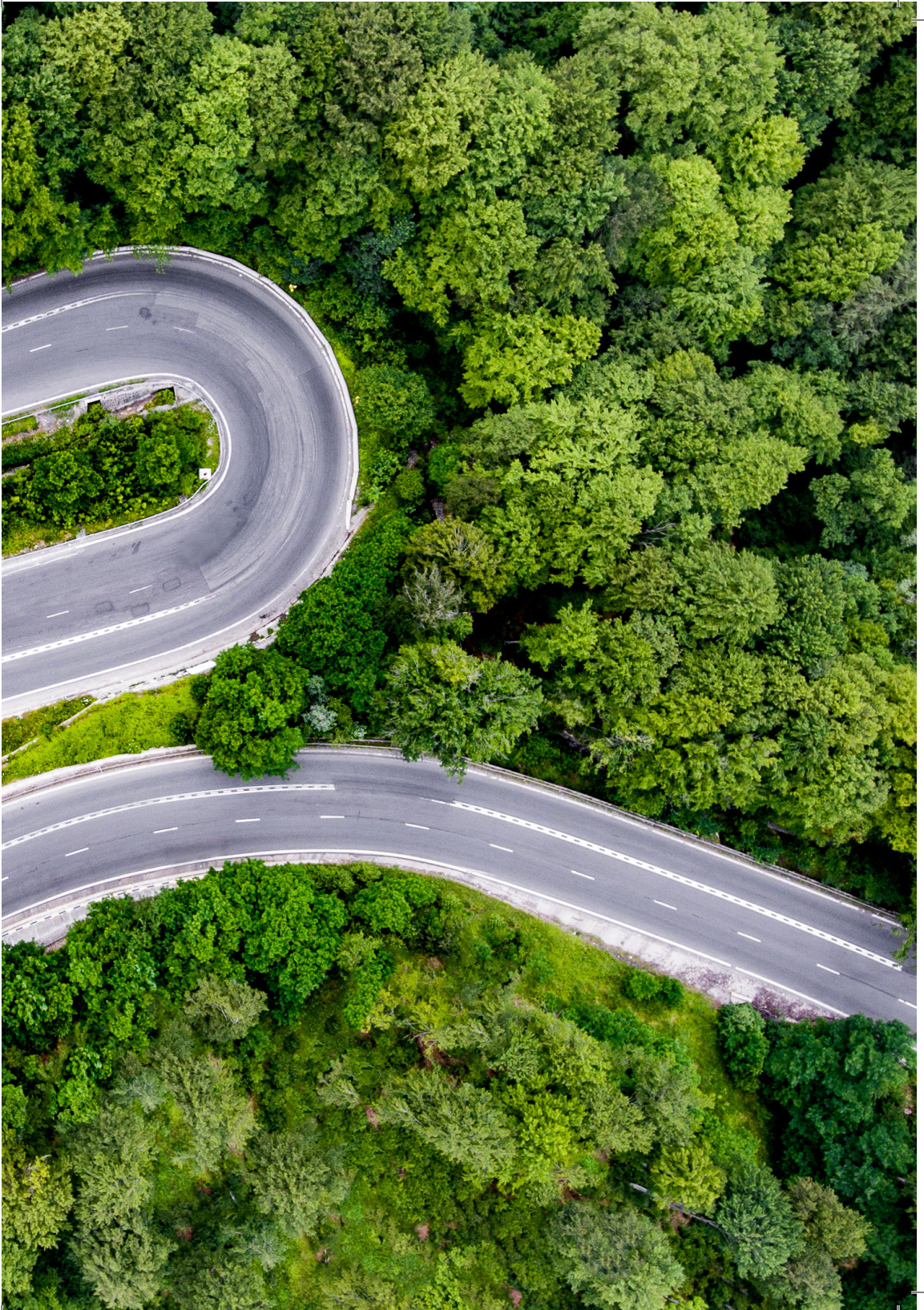
Nutzen Sie passende Ladestationen

Wählen Sie Ladestationen, die an die Ladeleistung Ihres Elektroautos angepasst sind. Dabei hilft Ihnen die Filterfunktion der MOVE Mobility App. Verwenden Sie Schnellladesäulen bitte nur im Notfall, wenn Ihr Elektroauto nicht über eine Schnellladefunktion verfügt.

Nutzen Sie die MOVE App

Immer, wenn Sie mit Ihrem Elektroauto unterwegs sind, ist die MOVE Mobility Smartphone App ein ebenso praktisches wie einfaches Hilfsmittel. Sie ermöglicht es Ihnen, jederzeit alle Ladestationen des MOVE Ladenetzes und sämtlicher Partnernetzwerke in Ihrer unmittelbaren Nähe zu finden. Die App "Move – Laden Sie Ihr Fahrzeug" ist kostenlos im iTunes Store und im Google Play Store erhältlich.





MOVE Mobility AG
Route du Lavapesson 2
CH-1763 Granges-Paccot
info@move.ch
www.move.ch